



Die Hoffnung geht weiter

Hallo, liebe Geschwister und Freunde!

Wir grüßen euch herzlich aus Mosna, Rumänien. »Der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib; und seid dankbar«. Dankbar sind wir jeden Augenblick unserem Vater und Retter, denn Er ist immer bei uns und umgibt uns täglich mit seiner Gnade und Liebe.

Kurz möchten wir euch zu jedem unserer Kinder erzählen, wie es ihnen geht.

»Zieht nun an, als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Sanftmut, Langmut, einander und euch gegenseitig vergebend, wenn einer Klage hat gegen den anderen; wie auch der Christus euch vergeben hat, so auch ihr. Zu diesem allen aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib; und seid dankbar.«

– Kolosser 3,12–15

Neuigkeiten

Julia – Geburtsdatum: 1. 6. 2020

Unser kleiner Schatz ist schon elf Monate alt. Mein Baby ist sehr aktiv, liebt ihre größeren Geschwister, die sich manchmal wegen ihr streiten. Denn jeder möchte mit ihr spielen. Sie ist auch ein sehr herzliches Baby. Wir lieben sie über alles.

Luca (Luki) – Geburtsdatum: 14. 7. 2018

Der kleine Luca ist ein richtiger Junge geworden, obwohl er noch gar nicht drei Jahre alt ist. Er spielt sehr gerne mit Traktoren und baut. Er spricht sehr deutlich und ordentlich. Er ist immer noch sehr anhänglich und sehr knuddelig, unser kleiner, süßer Luki.

Miruna – Geburtsdatum: 11. 2. 2018

Unsere Miruna ist ein pffiffiges Mädchen, das genau weiß, was es will. Sie puzzelt momentan sehr gerne, spricht viel mehr, aber ganz lustig in »Mirunas Sprache«. Die kleine liebt Tiere über alles und spielt auch drin viel mit ihren Plüschtieren. Wir sind froh, dass unser kleines Püppchen sich so gut entwickelt hat.



Claudia und Julia



Luca



Mania mit »hohem Besuch«

Christian – Geburtsdatum: 13. 9. 2017
Natalia – Geburtsdatum: 9. 9. 2017

Cristian und Naty halten uns richtig auf Trab. Sie probieren momentan alles aus, spielen am Wasser, schließen sich im Bad ein, klettern da, wo sie nicht dürfen und ärgern gerne die anderen. Zu Hause sind sie in ihrem Element. Nachmittags fahren sie spazieren mit den Fahrrädern, gucken immer, ob unsere Hühner Eier gelegt haben und die Hasen bekommen Gras. Das macht ihnen viel Spaß. Die zwei haben richtige große Betten bekommen, haben keine Schnullis mehr und sind tagsüber trocken. Nur nachts brauchen sie noch Pampers. Im Kindergarten sind sie total lieb und gehen auch gerne hin. Cristian spielt sehr gerne auch mit Autos mit Luca und Stefan. Die Naty will schon wie eine Große sein, hilft mir gerne und spielt sehr schön Puppen mit Maria und Miruna. Die zwei hängen sehr an uns, wir haben sie sehr lieb.



Stefan – Geburtsdatum: 12. 1. 2014

Stefan ist unser aktiver Junge. Er spielt sehr gerne draußen und will Petrica, unserem Hausmeister, immer helfen. Er fährt sehr gerne Fahrrad. Die Online-Schule fiel ihm am Anfang sehr schwer, denn sie war etwas ungewohnt für ihn. Er war nicht immer aufmerksam, aber mit der Zeit fing er an, es zu verstehen, so viel er konnte und er hat sich daran gewöhnt. Er spricht ein bisschen besser, strengt sich an und gibt sich Mühe. Stefan liebt seine kleineren Geschwister und hängt sehr an uns.



Stefan

Maria – Geburtsdatum: 3. 9. 2011

Unser fleißiges, großes Mädchen kann schon lesen und lernt gut. Für Maria war es auch nicht so leicht mit der Online-Schule, aber für Kinder ist es generell schwer, sich zu konzentrieren und so viele Stunden vor einem Monitor zu sitzen. Mit Gottes Hilfe und viel Geduld haben wir diese Zeit hinter uns. Maria ist ein Mädchen, das sehr schnell lernt. Sie spricht sogar Deutsch mit unseren Gästen aus Deutschland und das freut uns sehr. Maria ist sehr schlau, lernt auch in der Schule sehr gut. Ich bin richtig stolz, dass mein Mädchen so geworden ist. Sie hilft mir sehr viel, spielt gerne mit den Kleineren und sie liebt die kleine Julia. Maria ist auch sehr verständnisvoll und hilfsbereit. Wir sind Gott dankbar, dass sie so ist.



Natalia, Kristian und Miruna

Emanuel (12 Jahre)

Emanuel hat viel Spaß mit den kleineren Geschwistern. Die Kinder lieben ihn und sie freuen sich immer, wenn er ihnen im Spielzimmer eine Stadt baut oder Verstecken mit ihnen spielt. Mit der Online-Schule war es nicht so leicht, aber durch die Corona-Situation haben wir uns alle angepasst.

Kiki, Jessi und Dany

besuchen immer die Kinder und freuen sich immer auf ein Wiedersehen.

Moni und Blumi

Unsere Kinder hängen an den Mädchen und lieben sie. Blumi hat viel Geduld mit den Kleineren und die Moni kommt besser zurecht mit den Größeren. Sie sind hilfsbereit und sehr lieb.

Am 12. April 2021 besuchte Raluca Turcan, stellvertretene Ministerpräsidentin Rumäniens und Ministerin für Arbeit und Soziales, das Haus der Hoffnung. Hier ihr Bericht:

Ein Zeichen dafür, dass eine gute Tat akzeptiert wurde, ist, dass man danach weiterhin viele andere Dinge entsprechend tut. Ich habe ein solches Beispiel in der Stiftung Casa Speranței in Moșna gesehen, die der stellvertretende Bürgermeister Claudiu Catană und seine Ehefrau von den deutschen Gründern Heinz & Petra Gräbe übernommen haben und in der sie nicht nur einen einladenden Raum für Kinder im Sozialhilfesystem geschaffen haben, sondern auch etwas viel Wichtigeres, wovon die Kleinen erst dann profitiert haben, als sie zu ihnen kamen: eine enge und liebevolle Familie.

Zusammen mit der Präsidentin des Bezirksrates von Sibiu, Daniela Cîmpean, sprach ich mit dem Bürgermeister von Moșna, Nuțu Dumitru, mit dem stellvertretenden Bürgermeister Claudiu Catană und mit seiner Ehefrau über die Hindernisse, auf die die Stiftung im Sozialhilfesystem gestoßen ist und über eventuelle Lösungen, um es effizienter zu machen. Eine der Schlussfolgerungen war die Notwendigkeit, soziale Dienste zu externalisieren, damit benachteiligte Kinder die Kindheit haben, die sie verdienen - eine materiell und vor allem emotional sichere Kindheit.

Ich war bewegt, als ich sah, wie sich das Ehepaar den Kindern widmete, die sie betreuten, und denen, die vor ihnen hier waren: Von der ersten Generation, zu deren Wachstum sie beigetragen haben, sind jetzt über 22 in den Arbeitsmarkt integriert oder studieren. Als ich dieses hörte und die offensichtliche Bindung derjenigen der Stiftung Casa Speranței bemerkte, bin ich überzeugt, dass die 10 Kleinen, die derzeit hier sind (von denen 4 offiziell von der Familie Catana adoptiert wurden), nicht nur von der Kindheit profitieren, auf die sie ein Recht haben, sondern auch eine glänzende Zukunft vor sich haben.

Die Behörden und die Zivilgesellschaft müssen gemeinsam Anstrengungen unternehmen, um das Beispiel der Stiftung Casa Speranței in Moșna zu vervielfachen und allen Kindern aus benachteiligten Verhältnissen einen echten Entwicklungskontext und eine Chance auf ein würdiges Leben zu bieten. Besuche in solchen Einrichtungen stärken meine Hoffnung, dass es uns gelingen wird, dieses Ziel zu erreichen, indem wir ständig nachweisen, dass es wirklich besondere Menschen gibt, die nur am Wohlergehen unserer Kinder beteiligt und interessiert sind und eine tiefe Bindung an ihr Ziel haben. Ich weiß, dass wir zusammen mit ihnen mehr Kindern helfen können, Marias Lächeln, Natalias Freude, das Funkeln in Stefans Augen und das Glück aller anderen Kinder aus Casa Speranței nachzufühlen.



Claudiu und die Ministerin



casa sperantei
HAUS DER HOFFNUNG

Familie

Abends es ist richtig schön beim Beten. Jedes Kind betet mit seinen eigenen Worten und es ist wunderbar, was jedes einzelne beschäftigt oder für wen es dankt. Sie gehen kurz vor 20 Uhr ins Bett, aber man muss immer nachgucken, denn Cristian und Naty stehen meistens noch mal auf und versorgen die anderen mit Spielsachen.

Gemeinde

Unsere Geschwister kommen regelmäßig in die Gemeinde und bringen ihre Enkelkinder auch mit. Wir wollen gerne einen wöchentlichen Hauskreis anfangen, mit Frauen aus unserer Gemeinde und ihren Ehemännern, die den Herrn Jesus noch nicht als Retter kennen. Und auch Petrica und Moni, unsere Angestellten, würden wir gerne einladen.

Mission

Die Armen aus Dumbraveni und Laslea werden von uns weiter mit Hilfsgütern versorgt, denn sie haben es nicht leicht. Durch die Pandemie ist es viel schwerer für diese Menschen geworden.

Jeden Mittwoch haben wir draußen Verkauf mit Sachen, die günstig sind. Aber viele Arme aus Mosna, die kein Geld haben, dürfen sich dort kostenlos Anziehsachen nehmen.

Nun seid alle herzlich begrüßt. Vielen Dank für eure treue Unterstützung. Gott segne euch.

Claudiu & Bianca Catana

Vom *Haus der Hoffnung* Leitungskreis

Der treue Gott hat das Haus der Hoffnung in 2020 versorgt, besonders auch in finanzieller Hinsicht. Vielen Dank für eure anhaltende Unterstützung durch Gebete und Spenden. Denkt bitte auch in 2021 an das Haus der Hoffnung.

Herzlich grüßt der Haus der Hoffnung-Leitungskreis: Dieter Braas, Manu Ciliox, Heinz Gräbe, Lothar Jung, Christian Nicko, Thomas Orth, Norbert Weber



Online spenden über PayPalMe

Halte deine Handykamera über den Code und du gelangst auf unsere PayPalMe-Seite, um schnell und unkompliziert eine Spende zu tätigen.

Die Ministerin zu Gast



Wir wollen Gott danken:

- Für unsere Familie
- Für die Gemeinde und Geschwister
- Für die Gemeinde in Manderbach
- Für die Kinder
- Für die Paten
- Für Heinz und Petra
- Für die Geschwister und Menschen, die das Werk unterstützen
- Für Monica und Petrica

Wir wollen Gott bitten:

- Um Bewahrung unserer Großfamilie
- Um Gemeindegewachstum
- Um Bewahrung der Kinder aus der ersten Generation vom Haus der Hoffnung
- Für Monica und Petrica, dass sie Jesus kennenlernen und ihn als ihren Herrn und Heiland annehmen
- Für die Menschen, die von der Corona-Pandemie betroffen sind, und für ihre Familien

[hausderhoffnung.de](https://www.hausderhoffnung.de)



HAUS DER HOFFNUNG

Claudiu und Bianca Catana
RO 3152 Mosna 529 Jud. SIBIU
Tel. +40 (0) 269 86 21 19
Fax +40 (0) 269 86 22 78
E-Mail claudiu@casaperantei.ro
heinzgraebe@gmx.de

BESTELLADRESSE FÜR FREUNDESBRIEFE

Dietlinde Jung
Fronhäuser Straße 15
35685 Dillenburg
Tel. (02771) 3 61 91
E-Mail claudiu@casaperantei.ro

SPENDENKONTO FÜR MISSIONSARBEIT MOSNA

Bibel- und Missionshilfe Ost e.V.
Sonderkonto Missionsarbeit Mosna
Bezirkssparkasse Dillenburg
IBAN DE49 5165 0045 0000 1094 88
BIC HELADEFIDIL

HILFSGÜTERLAGER IN MANDERBACH

ADRESSE:
Lager rechts neben Siegenbachstraße 2
(siehe Hinweis an der Tür)
35685 Dillenburg-Manderbach
KONTAKT:
Norbert Weber, Tel. (02771) 3 51 72